

Anette Bull

## Tiergestützte Therapie und Pädagogik

Seit vielen Jahren befasst sich die Autorin mit der Mensch-Tier-Beziehung theoretisch und auch praktisch. Dabei kommt sie zu dem Schluss, dass der Kontakt zu Tieren und Natur ein Stück Lebensnähe ist, die unersetzbar und unkopierbar ist. Ob es um „Regel-“ oder „Sonder-“ Kinder geht, um Jugendliche oder Erwachsene – bei fast jeder Klientel gibt es einen Ansatz zur ziel-



gerichteten tiergestützten Praxis.

**2 3 2**

Ralf Becker, Michael Jung

## Nutzung moderner technischer Medien des Alltags durch alte Menschen

Werden alte Menschen im Umgang mit modernen technischen Medien unterschätzt und bestehen besondere Zugangsprobleme für sie? Diesen beiden Fragen widmet sich eine kleine Studie mit ausgewählten Fallbeispielen. Dabei steht die Nutzung von Handys, elektronischen Terminals und Computern im

Mittelpunkt des Interesses. Die Ergebnisse werden auf Anwendbarkeit in der Ergotherapie untersucht und Vorschläge vor allem für den Einsatz von Computern in Pflegeheimen und im Krankenhaus ausgesprochen.

**2 4 1**

Susann Wallnisch

## Zu Hause im Heim

### Arbeit mit geistig und körperlich behinderten Kindern

In einem Heim für geistig und körperlich mehrfachbehinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene als Ergotherapeutin zu arbeiten, ist einerseits eine große Herausforderung an Kreativität, Fachwissen und geistige und körperliche Einsatzbereitschaft und andererseits erfüllend und bereichernd. Jeder Tag hier ist eine neue Lernerfahrung. Verschiedene Erwartungen, die Wünsche und Bedürfnisse der Heimbewohner, Erwartungen der Kollegen

und Vorgesetzten, mögliche Vorgaben vom Kostenträger, eigene Ziele und Vorstellungen müssen zu einem ganzheitlichen Ergotherapiekonzept verbunden werden, das alle „zufrieden stellt“ und ein fester Bestandteil des gesamten Betreuungskonzeptes ist.



**2 4 5**

Isabella Rogler

## Mit Pflanzen arbeiten – Der Nutzen von Therapiegärten in der Ergotherapie

Während die Therapiegärten in Deutschland noch in den Kinderschuhen stecken, gehören sie in anderen europäischen Ländern schon zum Alltag. Der Beitrag stellt beispielhaft den Therapiegarten Holthausen vor. Der vielfältigen Nutzen der Gartenarbeit für die Ergotherapie wird beschrieben und in Anregungen für den Therapiealltag umgesetzt. Das Medium Therapiegarten eröffnet nicht nur therapeutische Möglichkeiten, sondern hat auf Patienten eine starke Anziehungskraft. In einem konkreten Fallbeispiel zeigt

sich der Krankheitsverlauf des Schlaganfallpatienten und die positive Beeinflussung auf anschauliche Weise.



**2 5 6**

Dr. Dr. Herbert Mück

## Mit Demenz-Kranken kommunizieren

### (Teil 2: mittelschwere Demenz)

Waren Sie nicht schon öfter enttäuscht oder verärgert, weil die Gespräche mit dem von Ihnen betreuten Demenz-Kranken unbefriedigend verliefen? Die folgenden Hinweise erläutern, wie

Sie selbst dazu beitragen können, besser mit Demenz-Patienten zu kommunizieren.

**2 6 1**

Nachrichten	263
Hilfsmittel	266
Medien	269
Termine	276
Stellenanzeigen	285
Vorschau/Impressum	286